

## Öffnung des MuseumsQuartier Wien

„SommerÖffnung“ mit „offenen Türen“ in allen MQ Institutionen von 17-22 Uhr sowie Kunstperformances in den Höfen, Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekt „Passagen Passagiere“ und vieles mehr – das MuseumsQuartier will sich 2013 nach innen und nach außen öffnen und den Austausch zwischen drinnen und draußen fördern.

„Ziel ist, das MQ als Ort der Kunst und Kreativität zu präsentieren und die Vielfalt des Kulturreals für BesucherInnen erlebbar zu machen. Kunst findet nicht nur in den Institutionen sondern mit verschiedenen Performances und Kunstprojekten auch in den Höfen statt, der Übergang zwischen innen und außen sowie Kultur- und Lebensraum ist dabei fließend“, so Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Wien.

Am 08. Mai wird es von 17-22 Uhr (Kinderprogramm: ab 15 Uhr) erstmals freien Eintritt in alle MQ Institutionen geben. Die BesucherInnen erwarten neben den laufenden Ausstellungen spezielle Führungen oder Workshops. Zudem werden verschiedene künstlerische Performances und Projekte in den Höfen stattfinden. Zudem wird es bei der „SommerÖffnung“ ein Konzert geben. Im Juli und August werden das Literaturfestival O-Töne sowie das Filmfestival frame[o]ut fortgesetzt. Als weitere Facette zum MQ Sommerprogramm wird das Genre „PerformanceTheater“ in Zusammenarbeit mit dem DSCHUNGEL WIEN als Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekt konzipiert und dient so als sinnvolle Ergänzung der MQ Produktionen.

Zwischenorte und Übergangsriten sind das Thema des ungewöhnlichen Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekts „Passagen Passagiere“, mit dem das MuseumsQuartier erstmals die Ein- und Durchgänge ins Zentrum rückt. In Kooperation mit zahlreichen Kulturinstitutionen werden an drei Abenden zwölf der überdachten Durchgänge im MQ zu temporären Bühnen zwischen Heimat und Fremde, Leben und Tod oder altem und neuem Jahr. An drei Abenden (07. März, 14. März und 21. März) zwischen 19 und 22 Uhr werden die verschiedenen Passagen des MQ Areals zu „Räumen des Übergangs“ und mit Szenen, die zwischen fünf und 20 Minuten dauern, bespielt.

Zudem werden zwei weitere Ein- bzw. Durchgänge des MQ Areals zu permanenten Themenpassagen umgestaltet. Die Themenkreise der neuen Mikromuseen im öffentlichen Raum sind „Performance“ und „Lesezimmer“.

Eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Institutionen im MuseumsQuartier wird es nicht nur bei der „SommerÖffnung“ oder „Passagen Passagiere“ geben.

Mit „Unruhe der Form. Entwürfe des politischen Subjekts“ findet von 11. Mai bis 16. Juni ein Ausstellungsparcours von Wiener Festwochen, Secession, Akademie der bildenden Künste Wien in Kooperation mit dem MuseumsQuartier Wien statt. Während des gesamten Ausstellungsverlaufs wird sich dieser Parcours temporär beleben mit künstlerischen Interventionen, Lectures, Konzerten und Performances sowie mit zehn politischen Reden von österreichischen Autoren, die sich mit einer fiktiven Identität zur politischen Lage der Gegenwart oder der Zukunft verhalten, das ansprechen, was im öffentlichen Diskurs fehlt oder stört, und versuchsweise auf den blinden Fleck der Politik schauen.

Drei große Ausstellungen finden 2013 im freiraum quartier21 INTERNATIONAL statt: am 06. März eröffnet die multimediale Kunstaussstellung „Dive and Run“, die von dem deutschen Künstler und Kurator Matthias Deumlich konzipiert wurde. Mit dem widersprüchlichen Bild des Tauchens und Rennens soll die Notwendigkeit der Verlangsamung und des Innehaltens angesichts einer weltumfassenden Rasanz zum Ausdruck gebracht werden. Die in der Ausstellung zu sehenden Arbeiten von elf internationalen KünstlerInnen wie z.B. Ingeborg Lüscher, Timm Ulrichs, Alexandra Ranner, Constantino Ciervo, Edgar Leciejewski, Ingolf Keiner thematisieren kritisch, poetisch, humorvoll und ironisch existenzielle Fragen und Probleme unserer Zeit.

Die zweiteilige Ausstellung „Faceless“ (Eröffnung Teil 1: 27.06.; Eröffnung Teil 2: 26.09.), kuratiert von Brigitte Felderer und Bogomir Doring, geht von der grundsätzlichen Bedeutung aus, die Gesichter in unserer mediendefinierten Kultur einnehmen. Viele Gesichter sind vertraut

und bekannt, wir erkennen sie wieder, verbinden mit ihnen Biographien, Skandale und Geschichten. Obwohl wir es bloß mit medialen Oberflächen zu tun haben, meinen wir doch, Einblick in eine Persönlichkeit zu gewinnen, ein ganzes Leben mitzuverfolgen. Als übermächtige Ideale, als makellose Modelle geben die geschönten Vor-Bilder Maßstäbe vor, die unerreichbar bleiben und dennoch herausfordern. Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichen Strategien und Projekte der Auflehnung und Selbstermächtigung gegenüber diesen übermächtigen uneinholbaren Vorgaben.

Im neuen Design präsentieren sich die MQ Hofmöbel. Das neue Design baut auf der Form, der Geometrie und der Kombinatorik der Enzis auf, wobei das Produktionsverfahren und das Material der Enzos weiterentwickelt wurden. Auf die offenen versteifenden Verstrebungen der Enzos wurde verzichtet, ein Loch in der Mitte der Sitzfläche, durch das auch das Regenwasser abfließen kann, sorgt in Zukunft für die nötige Stabilität und soll auch Sonnenschirmen Halt bieten. Nach den bunten Varianten in den vergangenen Jahren wird es zudem wieder ein Publikumsvoting für die Sommerfarbe 2013 geben.

Pressemappe zum Download unter: <http://www.mqw.at/de/presse/presse+downloads/>

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: [jpreissler@mqw.at](mailto:jpreissler@mqw.at)